

LMD-Newsletter No. 1/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive in der Landesinitiative Leben mit Demenz, das Jahr 2023 endete für die Fachstelle mit einem Höhepunkt: Im Dezember konnten wir – gemeinsam mit unserem Netzwerk Migration und Demenz und DeMigranz – das Medienpaket „Über Vergesslichkeit ins Gespräch kommen“ fertigstellen und veröffentlichen. Lesen Sie hierzu und zu anderen Themen unseren Bericht über die [Arbeit der Fachstelle](#). Und da „nach der Veranstaltung“ auch immer „vor der Veranstaltung“ ist, arbeiten wir bereits intensiv an den Vorbereitungen zum [Offenen Forum 2024](#).

In unserer noch relativ neuen Rubrik [Rumgekommen in der Stadt](#) stellen wir Ihnen das Quartiersnetzwerk martini.erleben vor, das seit Anfang des Jahres eine Förderung als Lokale Allianz für Menschen mit Demenz erhält. Herzlichen Glückwunsch!

Die Aktivitäten [der Landesinitiative und in der Stadt](#) umfassen Infos aus dem „Ankerpunkt Junge Demenz“, zum Online-Symposium „Demenz ist anders“ und noch vieles mehr. Den [Veranstaltungskalender für Hamburg](#) haben wir etwas überarbeitet und stärker fokussiert – er enthält nun vor allem Informationen für Fachkräfte und Multiplikator:innen.

Den Abschluss machen wie immer Hinweise zur [Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie](#) sowie zu Veröffentlichungen und Aktivitäten rund ums Thema Demenz sowie Informationen zu [bundesweiten Veranstaltungen und Aktionen](#).

In HAG-eigener Sache möchten wir Sie noch auf den Newsletter unserer Kolleginnen der [Vernetzungsstelle Seniorenernährung](#) hinweisen. Zweimal jährlich informiert die Vernetzungsstelle über ihre Aktivitäten und Angebote, berichtet zu aktuellen Themen rund um die Seniorenernährung und weist auf Veranstaltungen hin. Sie können sich [hier](#) zum Newsletter anmelden.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Fachstelle Leben mit Demenz

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter ganz einfach und formlos [abbestellen](#).

[Impressum und Kontakt](#)

Aus der Fachstelle Leben mit Demenz

Medienpaket „Über Vergesslichkeit ins Gespräch kommen“ ist erschienen

Was lange währt, wird endlich gut: Das Medienpaket ist nun verfügbar! Im Rahmen der bundesweiten Initiative Demenz und Migration – DeMigranz wurde das Netzwerk Migration und Demenz der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg gegründet. Das vorliegende Medienpaket ist in dieser Zusammenarbeit entstanden.

Leben mit Demenz – ein Thema, das nicht in Vergessenheit geraten darf. Es prägt unseren Alltag in der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Weltanschauung. Bisher bestehen aber für Menschen mit Migrationsgeschichte vielfältige Zugangshürden zu den bestehenden Unterstützungs- und Entlastungsangeboten. Das Medienpaket will niedrigschwellig und in unterhaltsamer Weise Menschen mit Migrationsgeschichte auf das Thema aufmerksam machen und gleichzeitig darüber informieren, welche Hilfen zur Verfügung stehen.

Das Medienpaket bietet hierfür die beste Unterstützung. Ein verfilmtes Theaterstück zeigt die Besonderheit einer Demenz auf, begleitet von einem Handbuch, in dem verschiedene Veranstaltungsformate beschrieben sind, sowohl im niedrigschwelligen als auch im professionellen Kontext.

Das Medienpaket besteht aus einem Handbuch in drei Sprachen (Türkisch, Deutsch, Englisch), einem Haupt- und zwei Kurzfilmen auf einem USB-Stick (Sprache: Türkisch, Untertitel: auf Türkisch, Deutsch, Englisch). Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar per E-Mail an redaktion@demenz-support.de. Für Rückmeldungen oder Schulungsanfragen kontaktieren Sie:

Für Hamburg:

Doris Kreinhöfer

Fachstelle Leben mit Demenz in
Hamburg / HAG e.V.

Hammerbrookstr. 73, 20097 Hamburg

Telefon: 040 2880364-26

E-Mail: doris.kreinhoefer@hag-gesundheit.de

Bundesweit:

Sümeyra Öztürk

Demenz Support Stuttgart gGmbH, Zentrum für
Informationstransfer

Zeppelinstraße 41, 73760 Ostfildern (Kemnat)

Telefon: 0711 99787-15

E-Mail: s.oetztuerk@demenz-support.de

Übersicht LMD-Projektförderung 2023

Im Rahmen der Fachstellenarbeit besteht die Möglichkeit, kleine Projekte im Demenzbereich mit einem Zuschuss von bis zu 1.500 € fördern zu lassen. Im Jahr 2023 wurden fünf Projekte mit Unterstützung der LMD-Förderung durchgeführt:

- der Fachtag „*Frontotemporale Demenz – Herausforderungen der Diagnostik, Begleitung und Betreuung*“ der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
- ein Workshop inkl. Filmbeitrag „*Hochkalorische Speisen – Unterstützung im Alltag*“ der Kooperation Demenz Nord
- im Rahmen der *Jubiläumsveranstaltung des Hundebesuchsdienstes „4 Pfoten für Sie“* eine Wertschätzung für die freiwilligen Helfer:innen (Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.)
- der Workshop „*Konfetti Worträume – eine inklusive Schreibwerkstatt für Menschen mit Demenz*“ von KONFETTI IM KOPF e.V.
- die „*Klönschnackbank – Soziale Teilhabe für Menschen in Demenz-WG*“ im Hospital zum Heiligen Geist

Auch für 2024 steht die LMD-Projektförderung wieder zur Verfügung. Alle Informationen sowie die Unterlagen zur Antragstellung dazu finden Sie [hier](#).

Online-Artikel „Vom Schweigen im Walde: Zu Demenz und sozialer Lage“

Daniel Franz hat im Rahmen seiner Tätigkeit in der [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg](#) einen Online-Artikel zum Thema Demenz und soziale Lage verfasst. Der Artikel wirft einen Blick auf die Verbindung zwischen Gesundheit, Demenz und sozialer Ungleichheit in Deutschland. Er beleuchtet, warum trotz vorliegender Hinweise wenig Aufmerksamkeit auf die sozialen Faktoren in der Demenzforschung gerichtet wird. Vor diesem Hintergrund wirft der Artikel einen kritischen Blick auf die Nationale Demenzstrategie und endet mit einem Aufruf zur stärkeren Integration soziallyagenbezogener Gesundheitsförderung und Prävention in der Demenzforschung und -versorgung. Lesen Sie den gesamten Artikel [auf der Homepage des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit](#).

Rumgekommen in der Stadt

„martini.erleben“ ist jetzt lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Das Quartiersnetzwerk [martini.erleben](#) in Hamburg-Nord wird in den nächsten zwei Jahren im Rahmen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ gefördert. Rund um das Quartierszentrum [martini44](#) in Eppendorf sind hier in den letzten Jahren viele Angebote entstanden: eine Tagespflege, ein ambulanter Pflegedienst, eine Beratungsstelle für pflegende Angehörige, eine Koordinationsstelle für ehrenamtliche Besuchsdienste und ein Kulturzentrum. Im Quartiersnetzwerk haben auch verschiedene Angebote für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen ihren Platz gefunden, z.B.

- das Rikscha-Projekt „Radeln ohne Alter“,
- Rollatorenausflüge rund um Hamburg,
- Konzerte für Menschen mit Demenz im Kulturcafé Fünfjahreszeiten
- und auch Yoga im Sitzen, Handarbeitstreffe, Boule im Park, inklusive Doppelkopf-Gruppen, Cafés und ein regelmäßiges Frauenfrühstück.

Ziel der Netzwerkarbeit ist es, ein Quartier für alle Lebensalter und Lebenslagen zu ermöglichen. Ältere und pflegebedürftige Menschen sollen ein Leben lang in ihrem Zuhause bleiben können, Pflegebedürftigkeit darf kein Grund sein, von sozialer Teilhabe ausgeschlossen zu werden.

Für die Weiterführung der Arbeit im Rahmen der lokalen Allianz gilt das Motto: „Nicht noch ein Projekt starten, sondern gucken, was bereits da ist und wo wir die räumliche Nähe nutzen können“. Ziel ist nicht so sehr der Aufbau spezialisierter Demenz-Dienste, sondern eher die Einbindung von Menschen mit Demenz in die bestehenden Aktivitäten des Quartiersnetzwerks – und im Quartier.

Weitere Informationen zur Arbeit des Quartiersnetzwerks erhalten Sie telefonisch unter 040 780 50 40 40 oder per E-Mail unter info@martinierleben.de.

Die Förderung als [lokale Allianz für Menschen mit Demenz](#) läuft bis Ende 2026. „Wir hoffen sehr, dass nach Ablauf der Förderung eine dauerhafte und auskömmliche Finanzierung der Netzwerkarbeit möglich sein wird“ sagt Kirsten Arthecker, Geschäftsführerin der Hamburgischen Brücke und Mitglied des Netzwerks martini.erleben.

Daniel Franz – Fachstelle Leben mit Demenz

Aus der Landesinitiative und der Stadt

Psychologische Beratung für Angehörige bei der Hamburgischen Brücke – Neubesetzung der Stelle

Seit dem 1. März 2024 ist die Stelle der psychologischen Beratung für Angehörige bei der Hamburgischen Brücke neu besetzt. Maren Birke ist Psychologin und steht mit 20 Wochenstunden als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an (pflegende) Angehörige, damit diese ihren Alltag mit den erkrankten Familienmitgliedern bewältigen können. Wir heißen Frau Birke herzlich willkommen und wünschen ihr gutes Gelingen für ihre neue Aufgabe!

Kirsten Arthecker – Hamburgische Brücke

Ankerpunkt Junge Demenz – Gesprächsgruppe Trotz-Dem für Menschen mit Demenz vor dem 65. Lebensjahr

Gedächtnisprobleme und Orientierungsschwierigkeiten führen zu Herausforderungen und Verunsicherung im Alltag. Die Diagnose „Demenz“ ist für die meisten erst einmal ein Schock. In dieser Situation lassen wir Sie mit der **Gesprächsgruppe Trotz-Dem** nicht allein.

In unserer Gesprächsgruppe sind Sie der Experte: Hier können Sie sich austauschen, von den Einsichten und Kenntnissen anderer profitieren und Ihre Erfahrungen weitergeben. Gemeinsam fassen Sie neuen Mut und können Kraft tanken. **Die Teilnehmer:innen bestimmen selbst die Inhalte, die selbstverständlich streng vertraulich bleiben.**

Für alle, die vor dem 65. Lebensjahr von Vergesslichkeit und Orientierungsproblemen betroffen sind oder eine beginnende Demenz haben. Sie bringen die Bereitschaft für einen offenen Austausch zu Ihrer Situation mit.

Termin: Jeden dritten Montag, 16:30 - 18:00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung!

Ort: Alzheimer Gesellschaft Hamburg, Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Weitere Informationen und Anmeldung:

Stefanie Klinowski / Christine Berg

Tel.: 040 88 14 177 283 / 040 88 14 177 286

E-Mail: ankerpunkt-junge-demenz@alzheimer-hamburg.de

Ankerpunkt Junge Demenz – Leuchtturm: Online-Netzwerktreffen Norddeutschland

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg hat seit 2021 das Projekt Ankerpunkt Junge Demenz, welches das Ziel hat, Menschen mit einer Demenz unter 65 Jahren und/oder einer Frontotemporalen Demenz (FTD) und deren Angehörige im Krankheitsverlauf zu beraten und zu begleiten und neue Versorgungsstrukturen und Angebote zu entwickeln. Wir nehmen wahr, dass immer mehr junge Menschen mit einer Demenz in die unterschiedlichen Beratungsstellen, in Pflegeheime und Kliniken kommen und häufiger Beratungsstellen Angebote schaffen möchten (oder haben) und hierzu in den Austausch mit uns gehen wollen. Dafür möchten wir nun eine Plattform für NORDDEUTSCHLAND schaffen: Ankerpunkt Junge Demenz – Leuchtturm: Online-Netzwerktreffen Norddeutschland.

Die Plattform ist für (Pflege-)Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Beratungsstellen und Einrichtungsleiter:innen, die mit jungen Menschen mit einer Demenz unter 65 Jahren oder seltenen Demenzformen (FTD) arbeiten oder arbeiten wollen. Ziel ist, miteinander und voneinander zu lernen und mittelfristig die Versorgungssituation für diesen Personenkreis in Norddeutschland zu verbessern. Themen zu „Demenz in jungen Jahren und FTD“ könnten nach Absprache sein:

- Wissen und Erfahrungen zum Thema
- Fallbesprechung
- Aufbau und Finanzierung von Angeboten
- Überblick zu Angeboten in Norddeutschland schaffen (Landkarte)
- Unterstützungsmöglichkeiten für diese Zielgruppen (z.B. Eingliederungshilfe, Ehrenämter, Integrationsmöglichkeiten im Beruf)
- Vernetzung
- ggf. Input von Referent:innen

Der Austausch findet ca. alle drei Monate freitags jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr online über MS Teams statt. Wenn Sie Interesse an der Netzwerkgruppe und dem Austausch haben, melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse: ankerpunkt-junge-demenz@alzheimer-hamburg.de

Termine 2024 (Änderungen vorbehalten)

- 7. Juni 2024, 11:00 - 13:00 Uhr
- 13. September 2024, 11:00 - 13:00 Uhr
- 6. Dezember 2024, 11:00 - 13:00 Uhr

Stefanie Klinowski (Alzheimer Gesellschaft Hamburg)

„Eine sinnvolle Aufgabe? JA!“: BiQ – Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier sucht Vertrauenspersonen

Senior:innen, die in einer Wohn-Pflege-Einrichtung leben, haben gesetzlich festgelegte Mitwirkungsrechte. Allein diese umzusetzen gelingt oft nicht recht, weil die Bewohner:innen nicht mehr mögen oder sich nicht mehr so gut konzentrieren können. Hier unterstützen unsere ehrenamtlichen Vertrauenspersonen. Haben auch Sie Lust, die Mitspracherechte von Bewohner:innen zu stärken und für sie einzutreten? Dann werden Sie Vertrauensperson!



Unsere nächste vorbereitende Qualifizierung startet im April 2024.

Weitere Informationen: Martina Kuhn, Telefon: 43 29 42-36, post@biq.hamburg

Neues Angebot der AOK Rheinland/Hamburg: Demenz – mein Leben und Du

Die zunehmende Zahl von Demenzerkrankungen stellt nicht nur Familien und professionell Pflegende, sondern auch uns als Gesellschaft vor Herausforderungen. Die AOK Rheinland/Hamburg unterstützt genau hier. Und zwar mit interaktiven Schulungen rund um das Thema Demenz – für pflegende Angehörige und in Pflegeberufen Tätige.

Mittelpunkt der sechs unterschiedlichen Schulungsmodulen ist die AOK-Musterwohnung Demenz. Teilnehmer:innen erfahren hier Tipps und Tricks, wie sich der Wohnraum für Menschen mit Demenz gestalten lässt, sodass er Orientierung, Sicherheit und Wohlbefinden bietet.

Die AOK lädt alle Interessierten in der Zeit vom 8. April bis 3. Mai 2024 herzlich ein, diese besonderen Angebote im AOK-Haus Hamburg, Pappelallee 22-26, 22089 Hamburg zu erleben! Dies gilt auch für Nicht-AOK-Mitglieder.

Informationen und Anmeldungen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf der Website des Projekts [„Demenz – mein Leben und Du“](#). Die Teilnahme an allen Schulungsangeboten ist kostenfrei!

Menschen mit Demenz als Interviewpartner:innen gesucht

Im Zusammenhang mit seiner Reihe der [„DEMENZ IST ANDERS“-Online-Symposien](#) sucht Michael Hagedorn nach Menschen mit Demenz, die er für sehr achtsam geführte Videointerviews vor Ort besucht und die er über ihre Lebenssituation, ihre Wünsche und all das, was ihr Herz bewegt, befragen kann. Interessierte wenden sich direkt per E-Mail an Michael Hagedorn unter info@michaelhagedorn.de.

Michael Hagedorn

Erste Ergebnisse im Projekt „Support Care“

Nach Angaben der WHO sind derzeit rund 10 Millionen Menschen in der Europäischen Union von Demenz betroffen. In der EU werden zudem 60 Prozent der Pflege von Angehörigen geleistet. Trotz des hohen Preises, den sie oft in Bezug auf ihre eigene Gesundheit und ihre wirtschaftliche Situation zahlen, bleiben sie häufig unbeachtet. Diese Herausforderungen und Belastungen der Pflege können die Gesundheit und das Wohlbefinden der Pflegenden stark beeinträchtigen. Das von der EU finanzierte Projekt [SupportCare](#) zielt darauf, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen und zu befähigen. Die Sozialbehörde der Stadt Hamburg ist eine der Projektpartnerinnen.

Das Projekt hat folgende Ziele:

- Unterstützung der pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz und Bereitstellung von Hilfsmitteln zur Selbstfürsorge
- Förderung der Pflegequalität durch Angehörige, indem effektive, aber auch unterhaltsame digitale Trainingsangebote zur Verfügung gestellt werden
- Sensibilisierung für die Erkrankung Demenz und Entstigmatisierung

Mittlerweile liegen Arbeitsergebnisse vor: das [Arbeitsbuch „Selbstfürsorge“](#) sowie ein [Online-Trainingsprogramm für pflegende Angehörige](#) (ebenfalls verfügbar auf [Slowenisch](#), [Italienisch](#), [Griechisch](#), [Niederländisch](#) und [Englisch](#)). Außerdem geplant sind „Tage der Selbstfürsorge“ sowie eine Sensibilisierungskampagne zum Thema Stigmatisierung.

Veranstaltungskalender Hamburg

Anmerkung der Redaktion: *Uns erreicht eine – im Prinzip sehr erfreuliche – enorme Fülle an Veranstaltungshinweisen. Leider führt dies dazu, dass der Veranstaltungskalender tendenziell unübersichtlich wird. Wir haben uns daher entschlossen, uns primär auf Informationen für Fachkräfte und Multiplikator:innen zu konzentrieren. Dementsprechend umfassen die Veranstaltungshinweise v.a.*

- a) *Fach- und übergeordnete Veranstaltungen*
- b) *Veranstaltungen, die hamburgweite Relevanz haben*

Weitere Informationen zu Angeboten – insbesondere für Betroffene, An- und Zugehörige – finden Sie auf den Seiten der [Angehörigenhilfe Demenz Hamburg](#).

Fachstelle Leben mit Demenz

Schulungsveranstaltungen „Menschen mit Demenz – verstehen und begleiten“ des Netzwerks Praxiskompetenz Demenz Wandsbek im 1. Halbjahr 2024

Das Netzwerk Praxiskompetenz Demenz Wandsbek führt nach einer Eröffnungsveranstaltung Ende letzten Jahres seine Arbeit in Form von Online-Veranstaltungen auf Basis der „Demenz Partner Schulung“ fort. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die sich grundsätzlich zum Thema Demenz informieren wollen. Angesprochen sind damit insbesondere Angehörige und allgemein interessierte Personen, aber auch beruflich Pflegende. In der Schulung wird erläutert, wann eine „Demenz“ vorliegt. Ausgehend von einer Erläuterung typischer Veränderungen des subjektiven Erlebens wird auf Aspekte eingegangen, die bei der Begleitung von Menschen hilfreich sein können. Die Themen werden unter Aufnahme von persönlichen Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden erläutert. Gleichfalls wird über Anlaufstellen und Hilfen in Hamburg informiert.

Referent: Jörn Wieking, AGH

Ort: Online-Veranstaltung

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Termine 1. Halbjahr 2024

- Montag, 25. März, 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, 11. April, 14:00 - 16:00 Uhr
- Montag, 29. April, 16:00 - 18:00 Uhr
- Donnerstag, 16. Mai, 14:00 - 16:00 Uhr
- Dienstag, 28. Mai, 16:00 - 18:00 Uhr
- Dienstag, 11. Juni, 14:00 - 16:00 Uhr
- Donnerstag, 27. Juni, 16:00 - 18:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung: Tel.: 040 47 25 38, E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

Eignungstest für „4 Pfoten für Sie“ (Hamburgische Brücke) am Montag, 18. März 2024 / 19. März 2024 – jeweils 17:00 Uhr

Wir finden zusammen heraus, ob der Hundebesuchsdienst „4 Pfoten für Sie“ das passende Ehrenamt für Sie und Ihren Vierbeiner ist. Machen Sie beim Eignungstest mit!

Ort: Tagespflege Mole44, Martinistraße 44 (Eingang über Frickestraße), 20251 Hamburg

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Weitere Informationen und Anmeldung: Tel.: 040 22 72 98-600 (in der Zeit von 09:00 - 13:00 Uhr), huckfeldt@hamburgische-bruecke.de

Schulungskurs „Basisqualifikation zum Engagement im Besuchsdienst“ (SeniorPartner Diakonie)

- Teil 1: Montag, 22. April - Mittwoch, 24. April, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr (Mi. bis 14:00 Uhr)
- Teil 2: Montag, 3. Juni - Mittwoch, 5. Juni, jeweils 10:00 - 16:00 Uhr (Mi. bis 14:00 Uhr)

Veranstalter: SeniorPartner Diakonie (Bezirk Altona)

Weitere Informationen: Barbara Kirsche, Tel.: 040 32965866, E-Mail: kirsche@diakonie-hamburg.de

Mittwoch, 10.04.2024, 17:30 - 20:30 Uhr – Ihr Start ins Ehrenamt: Der Schulungsblock Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg (Hamburgische Brücke)

Sie sind auf der Suche nach einem Ehrenamt? Sie können sich vorstellen, Zeit mit Menschen mit Demenz zu verbringen? Ob als Musikpat:in, im Hundebesuchsdienst mit Ihrem Vierbeiner oder im häuslichen Besuchsdienst? Dann ist diese Schulung etwas für Sie!

Ort: Tagespflege Mole44, Martinistraße 44 (Eingang über Frickestraße), 20251 Hamburg

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei

Weitere Informationen und Anmeldung: Tel.: 040 22 72 98-600 (in der Zeit von 09:00 - 13:00 Uhr) oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de

Mittwoch, 10.04.2024, 17:00 - 18:30 Uhr – Verschlossene Türen, Medikamente, Sender im Schuh: freiheitsentziehende Maßnahmen – und Alternativen! (Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht)

Vielleicht kennen Sie das: Sie werden in das Pflegeheim gerufen und gebeten, dem Hochziehen eines Bettgitters zuzustimmen beziehungsweise die gerichtliche Genehmigung hierfür zu beantragen. Dies sei Ihre Aufgabe, da Sie eine Vollmacht haben oder vom Gericht zum rechtlichen Betreuer oder zur Betreuerin bestellt wurden. Schnell stellt sich die Frage, was Sie in Ihrer Rolle zu beachten haben und ob zum Schutz vor Stürzen und Verletzungen tatsächlich freiheitsentziehende Maßnahmen wie Bettgitter, Gurte oder ruhigstellende Medikamente eingesetzt werden müssen. Oder geht es auch anders?

Gut zu wissen: Es gibt Alternativen, welche die Betroffenen schützen, ohne die Freiheit einzuschränken. Sie erhalten in der Veranstaltung Antworten auf folgende Fragen:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Welche gesetzlichen Grundlagen sind zu beachten?
- Welche Alternativen gibt es?
- Wo erhalte ich Beratung?

Es referieren Mitarbeitende der Fachstelle Pflege ohne Zwang.

Ort: Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht, Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg

Anmeldung: Tel.: 040 428 63 60 70, E-Mail: beratungrechtlichebetreuung@altona.hamburg.de

Dienstag, 14.05.2024, 10:00 - 15:30 Uhr – Offenes Forum der Landesinitiative Leben mit Demenz in der Cordes-Halle im Forum Ohlsdorf

Seit Anfang 2023 arbeitet die Fachstelle Leben mit Demenz gemeinsam mit Akteur:innen aus dem Demenzbereich daran, die Zugänge ins Hilfesystem für Betroffene, An- und Zugehörige und Interessierte leichter zu machen. Gemeinsam haben wir verschiedene Vorschläge erarbeitet, immer unter der Prämisse, Doppelstrukturen zu vermeiden und bereits vorhandene Angebote zu nutzen, zu vernetzen und zu stärken. Ziel ist dabei, Hamburger:innen das Auffinden von Beratung und Unterstützung so leicht zu machen, dass jede:r schnell Hilfe finden kann.

Im diesjährigen Offenen Forum laden die Fachstelle Leben mit Demenz und die Sozialbehörde die Akteur:innen aus den Pflegestützpunkten, der Seniorenberatung, dem Demenzbereich und angrenzender Strukturen ein, um gemeinsam im Charakter einer Werft Ideen zu entwickeln und Pläne zu schmieden. Im besten Fall stechen wir im Anschluss gemeinsam in See!

[Direkt zur Anmeldung zur Veranstaltung auf der Website der HAG.](#)

Freitag, 31. Mai bis Samstag, 8. Juni 2024 – DEMENZ IST ANDERS: drittes, kostenloses Online-Symposium im Mai

Der Fotograf und Filmemacher Michael Hagedorn veranstaltet im Mai 2024 sein drittes Online-Symposium zum Thema Demenz. Im Rahmen dieses mehrtägigen Online-Formats stehen den Besuchern Dutzende professionell geführter Videointerviews mit Menschen mit Demenz, Angehörigen und fachlichen Experten kostenlos zur Verfügung.

Michael Hagedorn, der sich als Fotograf seit 18 Jahren schwerpunktmäßig mit dem Thema Demenz beschäftigt und den Verein KONFETTI IM KOPF e.V. initiiert hat, lädt in seiner Arbeit und in seinen Online-Symposien zu einem Perspektivwechsel auf dieses für viele so angstbesetzte Thema ein.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur kostenlosen und unverbindlichen Anmeldung finden Sie demnächst unter www.demenzistanders.de.

Neues aus der NDS und Wissenswertes ...

Schwerpunkt „Ernährung und Demenz“ auf digidem-bayern.de

Das Projekt DigiDEM Bayern (Digitales Demenzregister Bayern) hat auf seiner Website Erkenntnisse zum Thema „Ernährung und Demenz“ zusammengetragen. Im Einzelnen finden sich Beiträge zu:

- [Demenzprävention dank gesunder Ernährung](#),
- [dem kognitiven Abbau entgegenwirken](#) und
- [Ernährungsstrategien für Menschen mit Demenz](#).

Aktuelle Veröffentlichung „Dimensionen der Demenz – Gehirn, Stigma und soziales Netz“

Die aktuelle Ausgabe der „Sozialpsychiatrischen Informationen“ (1/2024) befasst sich mit dem Thema Demenz. Im Ankündigungstext dazu heißt es: „Ob es nun die Psychiatrie, Neurologie und Geriatrie oder die Neurowissenschaften betrifft, ob es nun das ‚demenzsensible Krankenhaus‘ oder das ‚Demenzdorf‘ ist oder die ‚Nationale Demenzstrategie‘. Es gibt viele Versuche, sich den Herausforderungen auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zu stellen. In der ersten Ausgabe 2024 wollen wir die verschiedenen Aspekte und Facetten des Problembereichs Demenz beleuchten, angefangen von der Neurowissenschaft bis hin zu konkreten Versorgungsmodellen.“

Das Heft enthält Artikel zu „Neurodegeneration, Hirnmythologie und Solidarität“ (Samuel Thoma), „Prävention von Demenzen – Verhalten und Verhältnisse“ (Andrea Zülke, Melanie Lupp, Steffi G. Riedel-Heller) und „Was tun mit Menschen, die niemand haben will? Der niedersächsische Lösungsansatz zur gerontopsychiatrischen Versorgung der schwer erreichbaren Klientel“ (Karoline Adamski). Zur Bestellung des Heftes geht es [hier](#).

Aktuelle Veröffentlichung – Ulrich Fey: „Clowns für Menschen mit Demenz. Das Potenzial einer komischen Kunst“ (4., vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage)

Dieses Buch soll Wissen vermitteln und Angst nehmen. Es hilft, Menschen mit Demenz besser zu verstehen. Denn die tun oft nicht, was wir von ihnen möchten, widersetzen sich. Die Eigenwilligkeit der Alten aber hat ihre Geschichte. Und ist manchmal voller Komik. Ulrich Fey erläutert die Grundlagen wirksamer Clownarbeit und prüft ihre Möglichkeiten im Zusammenhang mit Demenz. Ein „emotionales Sachbuch“ – mit Anregungen und Analysen für Professionelle in Alten- und Pflegeheimen sowie für alle, die als Clowns auf diesem Feld arbeiten wollen. Aber auch Betroffene und pflegende Angehörige können von der besonderen Sichtweise eines Clowns profitieren. In dieser Auflage mit je einem neuen Kapitel über Clownsbesuche in Zeiten von Corona und Prophylaxe wie Risiken für Demenz.

Projekt „Diversity-On“ sucht türkischsprachige Pflegende von Familienangehörigen mit Demenz

Das Projekt „Diversity-On“ der Alice Salomon Hochschule Berlin, Universität Witten/Herdecke und Demenz Support Stuttgart setzt sich für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ein. Im Projekt wird ein nutzerorientiertes Online-Instrument zur Selbsthilfe, welches die Diversität pflegender Angehöriger berücksichtigt und sich exemplarisch an pflegende Angehörige türkeistämmiger demenzerkrankter Menschen richtet, entwickelt. Ein solches Online-Selbsthilfeangebot ermöglicht die Vernetzung mit anderen Menschen, die sich in ähnlichen Pflegesituationen befinden. So werden pflegenden Angehörigen mögliche Wege zur Entlastung ihrer eigenen Situation aufgezeigt und sie können darin gestärkt werden, die mit der Pflege verbundenen Herausforderungen aus eigener Kraft besser zu meistern.

Dazu sollen bundesweite Online-Selbsthilfegruppen stattfinden. Für diese sucht das Projekt nun nach türkischsprachigen pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz. In Schulungen werden sie dazu befähigt, eine Online-Selbsthilfegruppe mit bis zu sechs pflegenden Angehörigen zu moderieren. Die Selbsthilfegruppen treffen sich ein- bis zweimal im Monat für einen Zeitraum von sechs Monaten von Januar bis Juni 2025. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten finden Sie [hier](#) oder unter

Kübra Annac, Universität Witten/Herdecke

Tel.: 02302 926-78674

E-Mail: kuebra.annac@uni-wh.de

Bundesweite Veranstaltungen

„Frühjahrstagung Demenz 2024“ des Demenz-Vereins Saarlouis e.V. vom 9. bis 10. April 2024 in Saarlouis

Im April 2024 veranstaltet der Demenz-Verein Saarlouis e.V. die diesjährige Frühjahrstagung mit vielen Kooperationspartnern. Die Fachvorträge befassen sich mit der Versorgungssituation demenzkranker Menschen und den Möglichkeiten von Verbesserungen im pflegerischen Bereich sowie mit medizinischen und gerontopsychiatrischen Themen.

Ort: Theater am Ring, Kaiser-Friedrich-Ring, 66740 Saarlouis

Kosten: ein Tag: 95 € (ermäßigt 75 €) / beide Tage: 145 € (ermäßigt 125 €)

Weitere Informationen inkl. des kompletten Programms finden Sie [hier](#), den Veranstaltungsflyer mit Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

Neue Demenz-Buddies-Gruppe für Young Carer startet im März bei Desideria Care e.V.

Am 27. März 2024 startet wieder eine Young-Carer-Online-Gruppe, die „Demenz-Buddies“. Junge Angehörige (16 bis 25 Jahre) von Menschen mit Demenz finden hier einen geschützten Raum für Austausch, Vernetzung und Hilfe. Diese trifft sich immer mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr, acht Wochen in Folge. Infos und Termine dazu finden Sie auf der [Website von Desideria Care](#).

Die Online-Gruppe richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren, die sowohl direkt als auch indirekt von Demenz in der Familie oder im Umkreis betroffen sind. Teilnehmende aus ganz Deutschland finden hier einen Ort, an dem sie sich mit Gleichaltrigen austauschen und vernetzen können und lebenspraktische Hilfen zum Leben mit Demenz bekommen. Nach Ende des achtwöchigen Online-Seminars bietet Desideria den jungen Pflegenden die Möglichkeit, sich einmal im Monat virtuell zu treffen und den Austausch fortzusetzen. Geleitet wird das Angebot von zwei erfahrenen Familientherapeutinnen mit langjähriger Expertise in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung sowie umfassender Demenzkompetenz. Einmal jährlich treffen sich die Demenz-Buddies live zu einem erlebnispädagogischen Wochenende.

Weitere Informationen: Desideria Care e.V., Lessingstraße 5, 80336 München

Tel.: 089 59 99 74 33

E-Mail: info@desideria.org

„Resilienz stärken in Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege“ – Themenreihe des Präventionsnetzwerks Nord (April - Juni 2024)

„Statt unkaputtbar, beweglich und anpassungsfähig“ heißt die neue Themenreihe, die sich an Geschäftsführungen, Einrichtungsleitungen, Pflegedienstleitungen und Nachwuchsführungskräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen wendet.

In drei aufeinander aufbauenden Modulen widmet sich die Themenreihe den drei Ebenen der Resilienz: Wie kann ich als Führungskraft selbst resilient sein? Wie schaffe ich Resilienzfördernde Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende? Und: Welche gemeinsamen Strategien braucht es in der Organisation, um sich lösungsorientiert und flexibel zukünftigen Aufgaben zu stellen?

- Modul 1: Individuell – das ICH im Fokus. 10.04.2024, 13:00 - 18:00 Uhr (online)
- Modul 2: Kollektiv – das WIR im Team. 15.05.2024, 13:00 - 18:00 Uhr (online)
- Modul 3: Organisational – das große GANZE. 19.06.2024, 13:00 - 18:00 Uhr (online)

Praxis- und Erfahrungsaustausch im Anschluss: Termin (online) in Absprache mit den Teilnehmenden. Anmeldung bitte unter info@praeventionsnetzwerk-nord.de

„Wohin des Weges? – Versorgung von Menschen mit Demenz“ – 5. Norddeutscher Fachtag Demenz am Freitag, 19.04.2024 in Lüneburg

Zum fünften Mal schließen sich die Alzheimer Gesellschaften Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein zusammen, um den Norddeutschen Fachtag Demenz auszurichten. Dieser stellt aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz in den Vordergrund.

Begleitend dazu gibt es bereits am Abend vorher die Gelegenheit, an der öffentlichen Kinovorstellung des Films „Blauer Himmel – weiße Wolken“, mit anschließender Diskussion mit der Filmemacherin Astrid Menzel, teilzunehmen.

Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in den Alzheimer Gesellschaften, Menschen mit Demenz sowie deren An- und Zugehörige, Fachpublikum und weitere Interessierte.

Ort: Kulturforum Lüneburg e.V., Gut Wienebüttel, 21339 Lüneburg

Kosten: 75 € regulär / 35 € ermäßigt (plus 10 € bei Teilnahme an der Filmvorführung)

Das Veranstaltungsprogramm und die Möglichkeit zur Anmeldung (bis zum 07.04.2024) finden Sie [hier](#), bei Fragen wenden Sie sich an info@alzheimer-sh.de

Impressum und Kontakt

Redaktion:

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

Mail: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

Hammerbrookstr. 73

20097 Hamburg

Telefon: 040 288 03 64-0

Fax: 040 288 03 64-29

Mail: buero@hag-gesundheit.de

Internet: www.hag-gesundheit.de

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888

Vorsitzende: Prof. Dr. Susanne Busch

Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter | Wirtschaftliche Leitung: Alexis Malchin

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge rund um das Thema Leben mit Demenz?

Dann senden Sie diese bitte bis zum 15.05.2024 an: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter hier formlos [abbestellen](#).